WEA oder WEA, oder doch WEA?

Autor(en): **Haudenschild, Roland**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendent pour les logisticiens**

Band (Jahr): **86 (2013)**

Heft 5: **Vom Korn zum Brot**

PDF erstellt am: **05.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Editorial

WEA oder WEA, oder doch WEA?

Die Veränderungen im militärischen Bereich erfolgen in immer kürzeren Zeitabständen. In rund 20 Jahren, seit 1994, hat die Schweiz 3,5 Armeen erlebt und eine noch laufende WEA.

Die Armee 61 (A 61) existierte von 1962 bis Ende 1994; sie wurde abgelöst von der Armee 95 (A 95), die von 1995 bis 2003 bestand; seit 2004 gibt es die Armee XXI (A XXI), die ab 2008 vom Entwicklungsschritt 2008 bis 2011 (ES 2008/11) überlagert wird. Der ES 2008/11 wird zuweilen auch als Abbauschritt angesehen, was der Realität durchaus entspricht.

Aus der Umsetzungsplanung der Eckwerte zum Armeebericht 2010 ist das Projekt WEA, eine Armeereform, entstanden, welches mit der Planung begann und sich bis Ende 2015 in der Vorbereitung befindet. Die Überführung beginnt am 1. Januar 2016 und soll Ende 2019 abgeschlossen sein. Ab anfangs 2020, nachdem die Mängel der A XXI behoben sein sollen, wird die Schweiz eine neue Reformarmee haben (A 2020).

Vor dem Hintergrund des Umbaus der Armee muss noch das Hickhack zwischen dem Parlament und dem Bundesrat erwähnt werden. Die Auffassungen der Legislative und der Exekutive gehen vor allem in den Bereichen Doktrin (Aufgaben), Bereitschaft, Finanzierung (Mittel und Modus), Beschaffung und Ausmusterung von Waffensystemen und Infrastruktur zum Teil weit auseinander. Das Parlament wirft dem Bundesrat vor sich nicht an seine Vorgaben zu halten, jener kontert mit der Zulässigkeit von Abweichungen.

Das Eidgenössische Departement für Verteidigung, Bevölkerung und Sport (VBS) hat am 19. April 2013 zur WEA die verwaltungsinterne Ämterkonsultation eröffnet. Grundlage ist ein WEA Bericht von rund 60 Seiten «Bericht zur Änderung der Rechtsgrundlagen für die Weiterentwicklung der Armee». Im Rahmen dieser Armeereform müssen das geltende Militärgesetz (MG) und die Armeeorganisation (AO) abgeändert werden. Die Reform lässt sich grob beschreiben mit Umdenken, höhere Flexibilität, Ausbildung und Ausrüstung verbessern und Förderung der Miliz.

Eine Gegenüberstellung von Ist und Soll ergibt folgende Daten:

Heute (2013): 120 000 AdA
80 000 AdA Reserve
4,4 Mrd. Fr.
3 Start Modell pro Jahr
18 bzw. 21 Wochen RS (AdA absolvieren RS nur zum Teil)
Kader verdienen ihren Grad nur zum Teil ab
7 bzw. 6 WK zu je 19 Tagen
260 Tage Dienstpflicht für Sdt
Total Diensttage der Armee (2012): 6,3 Mio. pro Jahr

WEA (2020): 100 000 AdA
Keine Reserve mehr
5,0 Mrd. Fr.
2 Start Modell pro Jahr
18 Wochen RS (alle AdA absolvieren ganze RS)
Kader verdienen ihren Grad ganz ab
6 WK zu je 13 Tagen
225 Tage Dienstpflicht für Sdt
Total Diensttage der Armee: 5 Mio. pro Jahr
TTE

Nach der internen Ämterkonsultation wird der Bundesrat den Bericht mit den Stellungnahmen behandeln und womöglich noch vor dem Sommer 2013 darüber entscheiden, wie die WEA Vorlage in die Vernehmlassung gehen soll.

Zum Titel noch eine erklärende Bemerkung: WEA ist eigentlich die Abkürzung für Weiterentwicklung der Armee, oder gar für Windenergieanlagen, was die Sache entscheidend vereinfachen würde; wahrscheinlich heisst die Abkürzung aber Weitere Eliminierung der Armee? Dem Souverän bietet sich womöglich die Gelegenheit darüber zu befinden.

Roland Haudenschild

Ausblick:

Besuch der Logistikoffiziere aus Finnland vom 1. – 8. September 2013. Gemeinsamer Wettkampf- und Erlebnistag am **Freitag, 6. September 2013.** Ausschreibung folgt.

Herausgegriffen
Die Sicherheit der Schweiz 2

Der Logistiker
Interview mit Wm Rotzler 3

Im Blickpunkt
Die Geschichte des SFV, Teil 2 4
100 ans de l'ASF, première partie 7

Fachtechnische Informationen
Vom Korn zum Brot 11

Meldungen von ausserdienstlichen Verbänden
Miliz gegen Raubbau an Armee 12
Volksabstimmung vom 22. September 2013 12

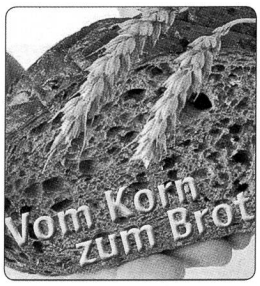
Meldungen aus der Armee
Beförderungen im Offizierskorps 13
Nationalrat; Waffenregister vernetzen 13
Nationalrat; Mehr Geld für die Armee 13

SOLOG / SSOLOG
Section Romande 15
Sektion Mittelland 15

SFV / ASF
Wort des Zentralpräsidenten 16
Section Romande 17
Sektion Nordwestschweiz 20
Sektion Bern 21
Sektion Graubünden 21
Sektion Ostschweiz 22
Sektion Zentralschweiz 22

VSMK / ASCCM / ASCM
Aktuelles aus dem ZV 23
Sektion Aargau 23
Sektion Beider Basel 23
Sektion Berner Oberland 23
Section Fribourg 23
Sektion Ostschweiz 24
Sektion Rätia 24

ALVA
ALVA 24



Titelbild
Vom Korn zum Brot
(Quelle: www.brot.ch)